



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Diesen Hochschulbericht zu Ihrem Studienaufenthalt an einer Partnerhochschule der HAW Hamburg sollten Sie so ausführlich wie möglich bearbeiten, um die Informationen anderen interessierten Studierenden zur Verfügung zu stellen.

Nutzen Sie diese Chance, Ihre wertvollen Erfahrungen weiterzugeben!

Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	Oksana Cimbajuk
Studiengang	Foreign Trade/International Management
Gasthochschule	Edinburgh Napier University
Zeitraum (WiSe/SoSe/Jahr)	WiSe 2014
E-Mail-Adresse	oksana.cimbajuk@haw-hamburg.de

Betreuende Personen

An der Gasthochschule:

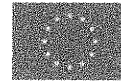
Name	Andrea Sutherland
E-Mail	A.Sutherland@napier.ac.uk
Telefon	-

An der Heimathochschule:

Name	Lisa Schwabe
E-Mail	support_outgoings@haw-hamburg.de
Telefon	+49 40 428 75 - 9181

Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule, etc.)

Die Vorbereitung eines Auslandssemesters darf nicht unterschätzt werden, obwohl einem viele Entscheidungen vereinfacht werden, falls man sich für ein Auslandsaufenthalt mit dem Erasmus-Programm entscheidet. Für mich stand bereits zwei Semester vor meinem Auslandsaufenthalt fest, dass ich gerne auch im Ausland studieren möchte. Da ich jedoch die Frist für die interne Bewerbung an der HAW versäumt hatte, entschied ich mich dazu im nächsten Semester alles genauestens zu planen. Man sollte den Aufwand nämlich nicht unterschätzen, der innerhalb des Semesters auf einen wartet (Bewerbungen verfassen, Absprache der Anerkennung der Kurse, Auslandskrankenversicherung, Wohnungssuche, finanzielle Angelegenheiten). Auf diese Bestandteile wie z.B. das genauere Bewerbungsverfahren oder die Suche nach einer Unterkunft, gehe ich in den nächsten Abschnitten ein.



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+
Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans, etc.)

Falls man sich für das Erasmus-Programm entscheidet, ist aufgrund der vorhandenen Partnerverträge die Vorauswahl der Universitäten eingeschränkt, was wiederum die Qual der Wahl erleichtert. Mit den genaueren Vorbereitungen habe ich in etwa ein Semester zuvor begonnen. Die meiste Zeit hat mich die Auswahl meiner Kurse an der Gasthochschule beschäftigt, da ich diese mit meinem Modulplan in Hamburg abstimmen musste. An der Edinburgh Napier University darf man nämlich lediglich drei Module à 10 ECTS wählen, womit man die geforderten 30 ECTS innerhalb eines Semesters erfüllt hätte. Da in Hamburg jedoch innerhalb eines Semesters wesentlich mehr Themenbereiche abgedeckt werden, während man sich in an der Napier stattdessen mit drei Modulen äußerst intensiv beschäftigt, kann es zu Problemen bei der Anrechnung der Kurse kommen. Es ist daher ratsam Module mit einer ähnlichen Thematik nicht an der HAW zu absolvieren, um diese im Auslandssemester ablegen zu können und somit für einen Kurs an der Napier, zwei Module an der HAW anrechnen lassen zu können. Hinzufügen möchte ich auch, dass die Anrechnungspolitik an der HAW (nach meiner bisherigen Erfahrung) wohl wollend ist, sodass einem keine Steine in den Weg gelegt werden solange man vernünftig plant.

Zur genaueren Planung lässt sich noch sagen, dass man zunächst bei dem jeweiligen Exchange Coordinator (im Falle der Fakultät Wirtschaft handelt es sich um Lea Andres) bewirbt und hierbei bereits genauer auf die Wunschhochschule eingeht. In den meisten Fällen erhält man seinen Erstwunsch, denn mir ist bislang noch kein Fall bekannt, in dem es aus kapazitätstechnischen Gründen nicht geklappt hätte. Nach Sichtung der Unterlagen erhält man relativ zeitnah eine Rückmeldung ob man den Platz erhalten hat. Alles weitere sind eher Formalitäten, wie die Bewerbung an der Hochschule im Ausland. Bei Unklarheiten kann man sich auch immer an den Exchange Coordinator wenden. Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass man sich eine Bestätigung einholt, dass die im Voraus gewählten Kurse an der Partneruniversität an der HAW auch anerkannt werden. Hierzu gibt es ein Excel-Formular im Emil-Raum.

Vor der Abreise ist es außerdem sehr wichtig alle Unterlagen für das Erasmus-Programm vollständig und fristgerecht im International Office einzureichen, um eine Auszahlung des Stipendiums nicht zu verzögern bzw. zu gefährden. Normalerweise gibt es innerhalb des Semesters ein kleines Vorbereitungsseminar des International Offices, bei dem einem erklärt wird was man bei all den Formalitäten zu berücksichtigen hat.

Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen, etc.)

Wohnen in Schottland ist nicht günstig, denn Edinburgh ist ein teures Pflaster. Man kann aber auch Glück haben und für einen akzeptablen Preis in einer tollen Lage wohnen. Dieses ist jedoch nur auf dem privaten Wohnungsmarkt zu finden (Wohngemeinschaften). Von Wohnheimen würde ich persönlich abraten, da diese meistens überteuert sind und für Studierende, die für lediglich für ein Trimester an der Napier studieren, meistens gar nicht anmietbar sind. Es gibt jedoch zahlreiche Facebook-Gruppen wie „Edinburgh Napier Students Flat Finder“ oder „EdinRoom“. Jedoch sei hier Vorsicht angemahnt, da es bei vielen Anzeigen um ‚scams‘ handelt. Hierbei sollte man äußerst vorsichtig sein. Vorteilhaft ist, dass es auf dieser Plattform zahlreiche Angebote gibt und jeden Tag aufs Neue kommen Unmengen hinzu. Jedoch besteht auch eine hohe Nachfrage, insbesondere 2-3 Monate vor Semesterbeginn. Zu beachten ist auch, dass diese Gruppen auch dabei helfen, sich mit Leuten verschiedenster Nationalitäten zusammen zu tun, um eine neue Wohnung anzumieten (die überwiegend möbliert übergeben werden). Falls man jedoch nur für ein Trimester an der Napier



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

University studieren sollte, dann ist es keine leichte Aufgabe eine Unterkunft für 3 Monate zu finden. Daher ist man oftmals auf Agencies angewiesen, die meist hohe Gebühren verlangen. Falls man von Facebook absehen möchte, ist „Gumtree“ äußerst empfehlenswert. Hierbei kann ich nur dazu raten sich nicht nur auf die Angebote zu melden, sondern auch ein eigenes Gesuch kostenlos zu schalten. Dies erhöht die Chancen! Für die Miete sollte man, meiner Erfahrung nach zwischen 300-500 Pfund einplanen.

Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote, etc.)

Eines sollte einem bewusst sein, wenn man sich für ein Auslandssemester in GB entscheidet – die Lebenshaltungskosten sind deutlich höher als in Deutschland. Selbst mit dem Erasmus Zuschlag sind die monatlichen Ausgaben deutlich höher.

Kontoeröffnung

Falls man sich lediglich für ein Trimester an der Napier studieren sollte, dann ist eine Kontoeröffnung absolut nicht notwendig. Ich habe ohne jegliche Probleme meine Kreditkarte genutzt – sowohl zum Bargeld abgeben, als auch bei Kartenzahlungen. Hiermit kommt man in der UK überall zurecht, da fast jedes Geschäft Kreditkarten akzeptiert und man heutzutage überwiegend Kreditkarten erhält, die keine Gebühren bei Bargeldabhebungen zur Folge haben. Es ist lediglich der aktuelle Tageskurs zu berücksichtigen. Solang man jedoch einen festen Wohnsitz vorzuweisen hat sowie auch den Studentenstatus, ist eine Kontoeröffnung meines Wissens nach unproblematisch.

Handyanbieter

Während der Freshers Week gibt es zahlreiche Stände, bei denen sich alles Mögliche mitnehmen kann (Jutebeutel, Kugelschreiber etc.). Hierbei kann man u.a. glücklicherweise Sim-Karten unterschiedlicher Mobilfunkanbieter erhalten (beispielsweise Lebara oder giff gaff). Diese sind äußerst empfehlenswert und leicht nutzbar. Ich persönlich hatte mich für giff gaff entschieden und war damit sehr zufrieden. Es handelt sich hierbei um eine Art Prepaid-Karte, die man monatlich aufladen kann. Mit dem vorhandenen Guthaben kann man sich, falls gewünscht, auch ‚Goodybags‘ online kaufen, die verschiedenste monatliche Flatrates anbieten. Die Auswahl sollte jeden Bedarf abdecken.

Veranstaltungen

Edinburgh ist die Hochburg der Festivals. Diese finden ganzjährig statt, obwohl die größte Anzahl selbstverständlich innerhalb der Sommermonate stattfinden. Auch die Highland Games darf man sich nicht entgehen lassen, wenn man die Gelegenheit dazu hat. Egal zu welcher Jahreszeit man sein Auslandssemester absolviert – es wird nie langweilig. Ich durfte beispielsweise im Wintersemester Halloween, das Story Telling Festival und die Guy Fawkes Night erleben. Auch Hogmanay ist absolut erlebenswert! Es sollte nicht unerwähnt bleiben, dass die Schotten zu jedem möglichen Event sagenhafte Feuerwerke veranstalten, die nicht an die deutschen heran kommen. Zudem findet man fast täglich in den Pubs (vor allen Dingen um den Grassmarket herum) Live Musik, sodass man sich jeden Abend köstlich amüsieren kann.



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+ Fazit

Ich würde mich immer wieder für das Auslandssemester entscheiden. Es war mit Abstand die absolut schönste Zeit meines Studiums und sowohl auf fachlicher als auch persönlicher Ebene äußerst bereichernd. Jeder der die Möglichkeit hat ein Auslandssemester zu absolvieren – dem würde ich es wirklich ans Herz legen. Es war ein wundervolles Semester, in dem man Freundschaften fürs Leben schließen konnte, eine neue Kultur erleben durfte sowie auch völlig neue akademische Erfahrungen sammeln konnte.

Ein paar besondere Tipps (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen, etc.)

Dies waren meine absoluten Highlight in und um Edinburgh herum:

Für begeisterte Wanderer oder für die, die einen sagenhaften Ausblick lieben
Calton Hill, Arthur's Seat & die Pentland Hills

Kulturelles Angebot (alles kostenlos)

Das Parliament (besondere Bedeutung für Schottland), das National Museum oder die Art Gallery

Musik

In den meisten Pubs um den Grassmarket herum gibt es am Wochenende Live Musik – insbesondere das Finnegans und The White Hart Inn sind äußerst empfehlenswert.

Möglichkeiten Geld zu sparen

Als Student erhält man in Schottland nahezu überall Rabatte – Superdrug Stores, einige Pubs, Buchhandlungen, Bekleidungsgeschäfte. Zudem ist es vorteilhaft eine NUS Card sich zu bestellen, da diese viele zusätzliche Angebote bereithält, wie zum Beispiel bei Megabus wenn man Schottland erkunden möchte und hierfür günstig von A nach B kommen möchte (Kostenpunkt für die NUS Card beläuft sich auf etwa 10 Pfund und ist in etwa ein Jahr gültig ist). Des Weiteren wäre zu empfehlen eine Snapfax Card zu erwerben. Diese erhält man online, an der Uni oder beispielsweise in einigen Pubs. Auch hiermit sind einem weitere Rabatte als Student gesichert (Kostenpunkt ca. 3 Pfund).

Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.

Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:

Ja

Nein

Ort, Datum .

Unterschrift

